

Reflexion am Ende der Stunde ??

Beitrag von „Conni“ vom 9. November 2004 23:17

Da wir grad am Ideensammeln sind:

1. Klasse, Stations- bzw. Planarbeit zu einem Buchstaben:

- Buchstabe als Nachfahrbuchstabe in kleiner Kopie (Postkartengröße) für jedes Kind vorbereiten lassen, die Kinder sollen das Blatt selbstständig auf ein Plakat kleben (eventuell mit Bleistift vorher ein Raster zur Orientierung drauf zeichnen). Auswertung: Haben alle Kinder ein Blatt aufgeklebt? Sind die Blätter gerade und sauber aufgeklebt? (Muss natürlich im Arbeitsauftrag als wichtig genannt werden anfangs.)
- Gegenstände, die einen dem Buchstaben zugeordneten Laut enthalten sortieren lassen in 3 Kästen: Laut am Anfang / Mitte / Ende. Am Ende der Stunde einige Gegenstände hoch halten und Klasse kontrollieren lassen, ob die richtig eingeordnet sind.
- Haben alle den Laufzettel komplett ausgefüllt? / die Pflichtstationen erledigt?

In Musik passen "Abschlussdurchläufe" sehr gut.

Oder die Kinder sollen Wissen, was sie in der Stunde erworben haben anwenden. (Ich habe in der Orientierungsstufe mal einen Stationslauf zur Kindheit eines Komponisten durchgeführt. Am Ende war dann ein Gesprächskreis zur Frage: "... - ein Kind wie ihr?" Darunter: "Einerseits - Andererseits")

scream

Ich finde das Aufsuchen der Wörter keineswegs zu leicht, bei uns haben die Sechstklässler damit durchaus Probleme, zumal wir seit diesem Schuljahr für die Orientierungsstufe Duden haben, die ja viel umfangreicher sind als die Grundschulwörterbücher. Weiß ja nicht, was ihr verwendet.

Zu "Synonyme" fällt mir irgendwie immer "Nobody is perfect" ein. 😅

Conni